

ABSTRACT

Bürgernähe 2.0

Öffentliche Kommunikationsprozesse im digitalen Zeitalter

Das Internet erweitert nicht nur unsere persönliche Kommunikation immer weiter, es verändert auch den öffentlichen Kommunikationsprozess einer repräsentativen Demokratie. Denn die Social Network Generation schafft mit ihrer Pluralität und ihrer enormen Geschwindigkeit eine Überlegenheit gegenüber staatlichen Entscheidungsprozessen, deren Auswirkungen auf die Akzeptanz staatlicher Autorität noch völlig unüberschaubar sind. Sie schafft aber auch Chancen, denen wir uns nicht verschließen sollten.

Während Politiker früher alle paar Jahre vor Wahlen auf dem Marktplatz, ansonsten eher analog in Zeitungen oder im Fernsehen auftauchten, erlaubt die digitale Revolution heute eine direkte und persönliche Interaktion zwischen Bürgern und Amtsträgern oder staatlichen Institutionen.

Es gibt gute Beispiele, die zeigen, dass Soziale Netzwerke und staatliches Handeln kein Widerspruch sind. Ein Beispiel bietet die Polizei Baden-Württemberg. Seit einigen Jahren sind Polizeidienststellen testweise in sozialen Netzwerken vertreten, um Menschen besser zu erreichen und moderne Wege der Bürgernähe zu gehen. Polizeiliches Handeln ist zwar stark vom vollziehenden Hoheitscharakter geprägt, doch Transparenz und unmittelbare Kommunikation mit Bürgern bieten die Chance, Exekutivhandeln zu vermitteln. Eine moderne Polizei weiß wie wichtig Kommunikation ist, gerade auch neue Medien.